# Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **1 (1988)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

AC-Cheminéeöfen AG

HERBST 88

Das Feuerspiel!

AC Cheminéeöfen AG Ausstellung: Riedstr. 13 6330 Cham 042/41 88 41

Verlangen Sie unsere ausführliche Farbdokumentation.

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

HP

# VORSCHAU

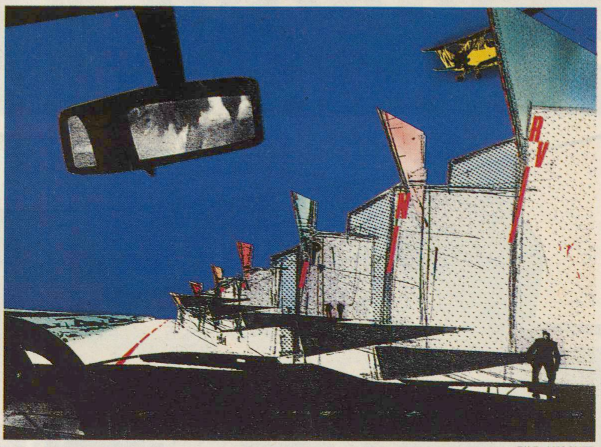

BILD: LUSCHER

## Ein zeitgenössischer Architekt

Olivier Fazan und Sigrido Lezzi berichten über Rodolphe Luscher, einen Architekten, der noch an die Moderne glaubt.

BILD: PD

## TEE-Zug, zweite Auflage

Franz Romero hat für die SBB den TEE-Zug umgebaut. Benedikt Loderer zeigt, dass dabei Handwerk und Detailarbeit entscheidend waren.

## Die Kulturgeschichte des Kühlschranks

Ullrich Hellman, ein Kühlschranksammler, zeichnet den Bedeutungswandel eines Haushaltgeräts nach. Vom protzigen Hausaltar zum schlichten Schrankmöbel, von der glitzernden Fortschrittstruhe zum selbstverständlichen Gebrauchsgegenstand.

FOTO: ROTH UND SCHMID

## Gebrauchsanweisung zum Comic S. 108

*Hinweise zu «La Chaux-de-Fonds' grösstem Sohn»*
*«Der erste wissenschaftliche Comic der Kunstgeschichte» steht recht dick aufgetragen im Titelfeld unserer Bildergeschichte. Der geneigte Leser wie auch die ahnungsvolle Leserin werden diesen Untertitel nicht allzu ernst nehmen. Trotzdem steckt unserer Meinung nach einiges an Wahrheit darin. «Wissenschaftlich» zunächst. Das ist insofern durchaus zünftig und geisteshandwerklich, da alle Texte in den Sprechblasen (und einige andere darüber hinaus) Zitate aus den Quellen und der Literatur sind. Woher unsere Weisheit stammt, das haben wir in Fussnoten angegeben. «Aus der Kunstgeschichte»: Wir sind durchaus der Meinung, dass die Kunstgeschichte beim Comic in die Lehre gehen könnte. Nicht um eine Kunstgeschichte des Comics zu schreiben, sondern um mit den Mitteln des Comics Kunstgeschichte zu vermitteln.*
*Zu unserer eigenen Freude und den Betrachtern als Denksportaufgaben haben wir uns erlaubt, verschiedene Schmunzeleinheiten und Stockzahnlächlerhaken einzubauen. Sie wenden sich an die Eingeweihten, ohne dass den andern der Spass an der Geschichte verdorben würde. Ein Beispiel: Der Mann, der so wild entschlossen aus seinem Rahmen in das Schulzimmer blickt, ist Fritz Courvoisier (1799–1854). Ein Bilderbuchheld des 19. Jahrhunderts, der dem kleinen Charles-Edouard Jeanneret als freisinnige Vaterfigur auch in der Schule nähergebracht wurde. Viele Freuden und viele Entdeckungen wünscht Ihnen*
*Sambal Oelek (an die Hand genommen von Benedikt Loderer)*